



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2022/04588**
Datum: 07.09.2022
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Melanie Ranft
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	28.09.2022 26.10.2022	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erneuerung von städtischen Heizungsanlagen

Auf Nachfragen zur Energieberichterstattung 2022 wurde von der Stadtverwaltung im Juli 2022 darauf hingewiesen, dass die im Auftrag der Stadt tätige SHS Energiedienste GmbH insgesamt 154 städtische Heizungsanlagen betreibt und sukzessive erneuert. Zwischen 2019 und 2021 seien dabei 35 Einzelmaßnahmen zur Erneuerung mit einem Gesamtwertumfang von ca. 4,4 Mio. € realisiert worden. Im Kalenderjahr 2022 seien Maßnahmen an weiteren 10 technische Anlagen vorgesehen und in den Folgejahren weitere.

Für 2022 wird hinsichtlich des Leistungsumfanges beschrieben, dass an 6 Standorten eine Erneuerung der Fernwärmestation vorgesehen sei und an den Standorten der Kindertagesstätte Freiheit, am Verwaltungsgebäude des Nordfriedhofes, an der Grundschule „Am Ludwigsfeld“ und am Depot des Stadtmuseums eine Umstellung der Heizkesselanlagen von Öl auf Gas. Für den Zeitraum ab 2023 wurden bisher keine genauen Maßnahmen benannt.

Aus dem Bund gibt es Hinweise, nachdem er die Förderung der Erneuerung und des neuen Einbaus gasbetriebener Anlagen bereits komplett gestrichen hat, dass es wie in einigen anderen Ländern bereits umgesetzt ein Verbot des Einbaus geben soll. Gleichzeitig soll die Umstellung z.B. auf Wärmepumpen weiterhin oder sogar verstärkt gefördert werden. Vor dem Hintergrund der Ereignisse dieses Jahres erscheint es neben den klimapolitischen Argumenten auch wirtschaftlich nicht sinnvoll, überhaupt noch gasbetriebene Anlagen (weder als Ersatz noch im Rahmen einer Umstellung) in Betrieb zu nehmen.

Wir fragen:

1. Wurden bei den vier benannten Maßnahmen in 2022 auch technische Alternativen zur Heizungserneuerung „Öl auf Gas“ geprüft? Wenn ja, welche? Aus welchen Gründen wurde sich für eine Umstellung auf den Heizträger Erdgas entschieden?
2. Welche Maßnahmen sind nach aktuellem Stand in 2023 geplant und welche Varianten wurden ggf. geprüft? Sind auch noch 2023 neue Gas-Heizungsanlagen vorgesehen?

3. Wurde aufgrund der in 2022 geänderten Rahmenbedingungen eine Neubewertung vorgenommen?

gez. Melanie Ranft
Fraktionsvorsitzende